

PRESSEMITTEILUNG

Essen, den 19. Juli 2011



An die lokalen Medien

Helmar Pless
Geschäftsführer

Kopstadtplatz 13
45127 Essen
Telefon: 0201 2476413
Mobil: 0177 8371641
Telefax: 0201 2476419
Helmar.Pless@gruene-fraktion-essen.de

Beschluss des VRR-Verwaltungsrates für ein Sozialticket

Kersch: Grüne begrüßen Einführung des Sozialtickets

In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrates des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) wurde mit der Mehrheit von CDU und Grünen und gegen die Stimmen von u.a. der SPD ein Sozialticket für 29,90 Euro pro Monat beschlossen. Mit der getroffenen Regelung wird Kommunen allerdings die Möglichkeit eingeräumt, mittels eines Ausstiegsbeschlusses die Einführung des Sozialtickets im jeweiligen Stadtgebiet zu verhindern. Hierzu erklärt **Christoph Kersch**, Mitglied für die Grünen in der Ratsfraktion Essen und der VRR-Verbandsversammlung:

„Wir freuen uns, dass das Sozialticket im VRR endlich eingeführt wird. Über 100.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Essen wird damit ein deutlich preisgünstigeres Nahverkehrsangebot ermöglicht. CDU und Grüne im VRR haben somit Wort gehalten. Durch die Befristung bis Ende 2012 werden nun die notwendigen Erkenntnisse erlangt, inwiefern das Sozialticket auf Dauer tragfähig sein wird. Ich gehe davon aus, dass die Stadt Essen bei dem jetzigen Finanzierungsmodell während der Pilotphase kein finanzielles Risiko eingeht. Allerdings ist ein Fortbestand des Tickets nur gesichert, wenn sich das Land und auch der Bund dauerhaft für ein solches Ticket finanziell engagieren. Denn die Kommunen allein können kein Sozialticket finanzieren. Völliges Unverständnis haben wir für die Ablehnung eines Sozialtickets von unter 30 Euro seitens der SPD im VRR-Verwaltungsrat. Dies widerspricht auch der Linie der Essener SPD-Ratsfraktion, die sich im Rahmen der aktuellen Stunde der letzten Ratssitzung noch deutlich für die Einführung eines solchen Tickets ausgesprochen hat. Wir gehen davon aus, dass die SPD-Fraktion in Essen Wort hält und eine Anwendung der Ausstiegsklausel für ein Sozialticket in Essen nicht einfordern wird.“

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Christoph Kersch (0152 26394586)